Hermann Gröhe: 'Chancen von eHealth nutzen' eHealth Conference 2014 in Hamburg

Hermann Gröhe: "Chancen von eHealth nutzen" eHealth Conference 2014 in Hamburg

Der Bundesminister für Gesundheit Hermann Gröhe, eröffnet heute in Hamburg die eHealth Conference 2014 mit dem Titel "Menschen , Metropolen, Möglichkeiten - bessere Versorgung durch eHealth" und informiert sich über erfolgreiche Telemedizinprojekte.
Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe: "Es gibt schon heute gute Beispiele dafür, wie die Telemedizin die Versorgung von Patienten verbessern kann - etwa bei der Behandlung nach einem Schlaganfall oder bei der medizinischen Begleitung chronisch kranker Menschen. Wir müssen die Chancen, die eHealth für eine bessere Qualität der Versorgung bietet, noch stärker nutzen. Wie ein Straßennetz soll die Telematikinfrastruktur die Beteiligten im Gesundheitswesen verbinden, damit die medizinischen Informationen, die für eine Behandlung wichtig sind, schnell, sicher und unbürokratisch ausgetauscht werden können. Das nutzt in erster Linie den Patienten."
Moderne Internet Technologie (IT) wird längst nicht mehr nur zur Steuerung von Medizintechnik oder zur Bewältigung von Verwaltungsaufgaben eingesetzt, sondern auch in der medizinischen Versorgung. In einigen Bundesländern laufen bereits erfolgreiche Projekte, z.B. bei der Behandlung von Herzinsuffizienz oder Diabetes. Telemedizin gewinnt vor allem in den Regionen, die vom Bevölkerungsrückgang stark betroffen sind, zunehmend an Bedeutung.
Ziel ist es, die in solchen Projekten gewonnenen Erfahrungen besser nutzbar zu machen und intelligent in die Fläche zu tragen. Darüber hinaus kann durch moderne Informationstechnologie und Vernetzung der bürokratische Aufwand im Gesundheitswesen deutlich reduziert werden.
Ziele der eHealth-Conference-Reihe
Ziel der eHealth-Conference-Reihe ist es, die Einführung von eHealth-Anwendungen in die Regelversorgung und die Konsensfindung aller Beteiligten zu unterstützen. Träger sind Bund, Länder und die Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung (GVG), die von den Organisationen der Selbstverwaltung getragen wird. Traditionell ist der Gastgeber das Bundesland mit dem aktuellen Vorsitz in der Gesundheitsministerkonferenz. Im Jahr 2014 ist dies Hamburg.

Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (1888) 441-0
Telefax: +49 (1888) 441-1830
Mail: info@bmg.bund.de
URL: http://www.bmg.bund.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=567717" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

10117 Berlin

bmg.bund.de
info@bmg.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

10117 Berlin

bmg.bund.de
info@bmg.bund.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage